

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 53 (2006)

Heft: 6

Artikel: Das BABS wird FLAG-Amt

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-370432>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUNDESAMT FÜR BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Das BABS wird FLAG-Amt

BABS. Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget – kurz FLAG – ist Teil der Gesamtstrategie des Bundesrates für eine verbesserte Wirksamkeit der Führung in der Bundesverwaltung. Auf 1. Januar 2007 wird das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS ein FLAG-Amt.

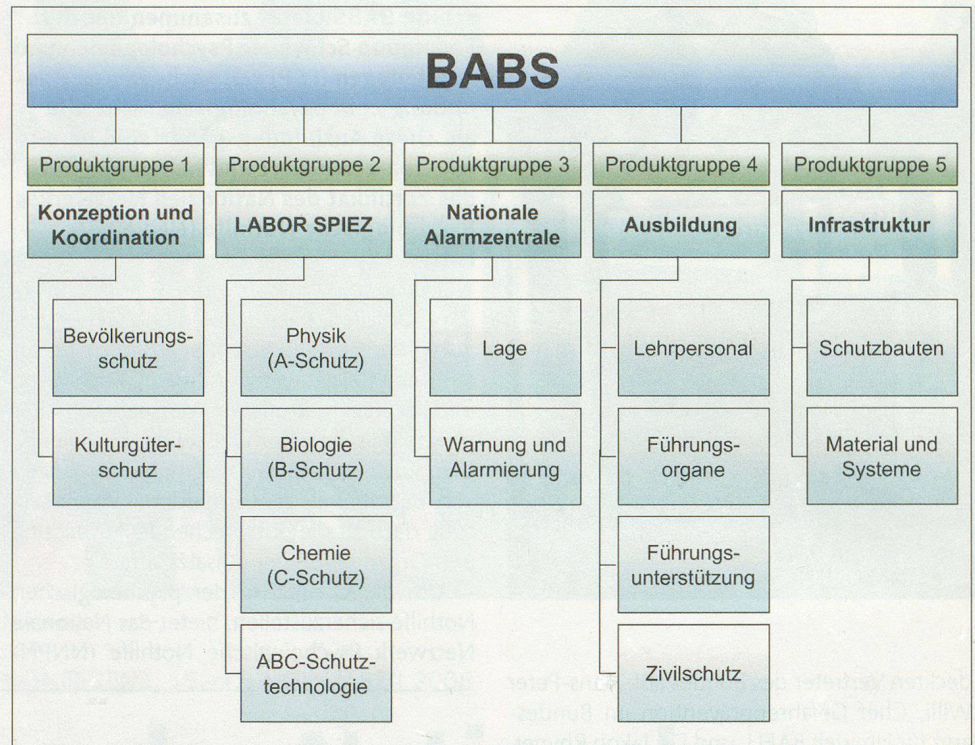
FLAG ist ein integrales Führungskonzept mit transparenter, effizienter, innovativer und wirkungsorientierter Aufgabenerfüllung, abgeleitet von den Vorgaben der Politik. Dies bedeutet, dass das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS den Leistungsauftrag 2007–2011 mit einem jährlichen Globalbudget erhält. Das Globalbudget gibt dem BABS mehr Freiheiten beim Einsatz seiner Mittel, um die gestellten Aufträge des Bundesrates und der Politik zu erfüllen.

Die Tätigkeiten des BABS vereinen die Fachbereiche für Fragen des Bevölkerungsschutzes und der Koordination mit den anderen Instrumenten der Sicherheitspolitik. Damit stellt es im Sinne der Nationalen Sicherheitskooperation die Zusammenarbeit sicher. Es unterstützt weiter jene Stellen, die in der Vorbeugung kollektiver Risiken und in der Ereignisbewältigung tätig sind, insbesondere betroffene Bundesstellen, die Kantone und die Partnerorganisationen des Verbundsystems Bevölkerungsschutz.

Für einen verbesserten Schutz der Bevölkerung

Es ist die Vision des BABS, mit Kompetenz und Partnerschaft zum besseren Schutz der Bevölkerung beizutragen. In einem Leitbild werden die Werte und Haltungen der Mitarbeitenden festgehalten. Das BABS will die Weiterentwicklung von fünf Grundstrategien verfolgen: Die Kernaufgaben sind durch Umbau und Priorisierung der Ressourcen besser zu erfüllen, die Fachkompetenzen zu erhalten, zu vertiefen sowie zu erweitern, zukunftsweisende Projekte zu initiieren und zu realisieren, die Kooperationen mit den Kantonen und Partnern zu stärken und auszubauen sowie die Bekanntheit des BABS zu fördern. Künftig gibt es fünf Produktgruppen mit insgesamt 14 Produkten mit den folgenden Aufgaben:

Die Produktgruppe *Konzeption und Koordination* (Bevölkerungsschutz und Zivilschutz, Kulturgüterschutz) umfasst die Planung und Weiterentwicklung des Bevölkerungsschutzes inklusive der Aspekte der Nationalen Sicherheitskooperation. Dies bedeutet insbesondere die Koordination des Bevölkerungsschutzes und der anderen sicherheitspoliti-



Fünf Produktgruppen zur Erfüllung des Leistungsauftrags 2007–2011 des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz BABS.

schen Instrumente. Sie befasst sich mit der Weiterentwicklung der Koordinierten Bereiche (Telematik, ABC-Schutz, Sanität, Verkehr, Wetter, Lawinen, Requisition). Ausserdem steuert und koordiniert sie den Aufbau des Sicherheitsnetzes Funk (Polycom), überwacht Rechtsanwendungen im Bereich des Bevölkerungsschutzes und des Zivilschutzes und steuert den Kulturgüterschutz.

Das *Labor Spiez* – als Produktgruppe mit den Produkten Physik, Biologie, Chemie, ABC-Schutztechnologie – erarbeitet und sichert das für einen umfassenden ABC-Schutz erforderliche Grundlagenwissen und stellt es den zivilen und militärischen Behörden zur Verfügung. Es stellt für den Fall eines Ereignisses mit akuter ABC-Gefährdung in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum ABC der Armee die Einsatzbereitschaft der notwendigen Mittel sicher und unterstützt mit fachtechnischer Beratung und Laboruntersuchungen die nationalen Behörden bei der Umsetzung von Rüstungskontrollabkommen und internationalen Bemühungen zur Nichtverbreitung und Abrüstung von ABC-Waffen.

Die Produktgruppe *Nationale Alarmzentrale* (Warnung und Alarmierung, Lage) deckt die Früherkennung und Beurteilung von Ereignissen ab, welche die Sicherheit der Bevölkerung tangieren können. Sie stellt die bevölkerungsschutzrelevante Lage für die Behörden des Bundes und der Kantone dar. Schliesslich warnt sie die Behörden und alar-

miert, in eigener Kompetenz oder im Auftrag der zuständigen Fachinstanzen, die Bevölkerung im Falle unmittelbar drohender Gefahr.

Die Produktgruppe *Ausbildung* (Lehrpersonal, Führungsorgane, Führungsunterstützung, Zivilschutz) deckt die Ausbildung im Rahmen der Nationalen Sicherheitskooperation mit Schwerpunkt Bevölkerungsschutz ab, befasst sich unter anderem mit der Rekrutierung im Zivilschutz und mit Einsätzen des Zivilschutzes zu Gunsten der Gemeinschaft und betreibt das Eidgenössische Ausbildungszentrum (EAZS) in Schwarzenburg.

Bei der Produktgruppe *Infrastruktur* (Schutzbauten, Material und Systeme) geht es darum, die Erstellung bzw. Werterhaltung der Schutzbauten zu steuern und die Vollzugsüberwachung sicherzustellen. Sie umfasst die Evaluation, Beschaffung und Instandhaltung der Systeme zur Alarmierung der Bevölkerung (Sirenen), der Telematiksysteme des Zivilschutzes sowie von Zivilschutzmaterial, und sie sorgt für einen einheitlichen Vollzug der Fachunterlagen.

Rechenschaftsbericht

Jährlich sind Semester- und Jahresreports zu erstellen und am Ende der Leistungsperiode sind ein Wirkungs-Leistungsbericht und ein Rechenschaftsbericht zuhanden des Bundesrates und der Politik abzuliefern, basierend auf einer Wirkungserhebung zu Beginn der Leistungsperiode. □